

# Lass uns mal kurz zum Asier...

...sagt Marc und schon sitzen Anna und Marc im Februar 2025 im Flugzeug nach Hanoi.



Reisebericht: Vietnam, Kambodscha, Thailand

Ein Abenteuer durch Vietnam, Kambodscha und Thailand

Wir, Anna und Marc sind erfahrene Asien-Reisende. Schon einige Male waren wir auf diesem wunderschönen Kontinent unterwegs und haben viele Länder kennen- und liebgelernt. Diesmal sollte es eine Individualreise durch Vietnam und Kambodscha mit Strandaufenthalt in Thailand sein.

Wir sitzen also im Februar tatsächlich im Flieger, mit Stop-Over in Doha nach Hanoi. Ein tolles Gefühl, das Abenteuer kann beginnen. Am Flughafen in Frankfurt schon die erste Überraschung - der Koffer wird direkt nach Hanoi durchgecheckt, wussten wir nicht... gut kein Problem, dann eben minimales Gepäck in Doha, Zahnbürste, Kamm und Deospray.

Mit dem Kaffee in der Hand und einem kraftvollen Zurückschieben des Sitzes vom Vordermann im Flugzeug, zeigt uns das Schicksal unsere wahrscheinlich nächste Reiseplanung?! Das sieht doch aus wie Afrika, oder? Ohne Wechselkleidung in Doha ist's blöd, aber nun gut...



Am nächsten Tag geht es dann mit Afrikaprint auf dem T-Shirt nach Hanoi....

## Hanoi

In Hanoi startet unser Abenteuer am vietnamesischem Neujahr - dem Jahr der Schlange. Die Stadt ist sehr voll



und lebendig, überall feiern die Einheimischen ihr neues Jahr und kommen in großen Gruppen zusammen. Nach der Ankunft am 02.02.2025 geht es für uns in das sehr zentral gelegene Aira



Boutique Hanoi Hotel. Wir sind platt nach der langen Anreise, tauschen Geld und suchen etwas zu Essen.

Von den berühmten Pho-Nudelsuppen über knusprige Banh Mi-Sandwiches bis hin zu den einzigartigen Eierkaffee's – hier gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. Ein

Besuch auf den lokalen Nachtmärkten ist ein Muss, wo man exotische Früchte, Meeresfrüchte und sogar ungewöhnlichere Delikatessen wie frittierte Insekten probieren kann.

So kann man sich täuschen. Sind das Babykrokodilschwänze? Nein das sind Manti Shrimps. Das sieht aber lecker aus.



Bäh, uns hat das nicht geschmeckt.



Am nächsten Morgen geht es für uns zu Fuß und mit einem Reiseführer bewaffnet durch Hanoi. Ziemlich kühl hier im Norden mit 12 Grad. Vorbei am Lenin-Denkmal zum Ho-Chi-Minh Mausoleum, zur Ein-Säulen-Pagode und zum Ho-Chi-Minh Museum.

Mit der Rikscha geht es zum Literaturtempel...



vorher aber noch Mittagessen. Das war spannend.... Suppe mit Stäbchen... ohne zu kleckern gar nicht so einfach...



Nach so viel Kultur erstmal einen Kaffee und ein Bier in der Train Street... bunt, quirlig und lebhaft und ab und an kommt der Zug dann ganz nah vorbei ... Eine Straße zum Menschen beobachten, verweilen und genießen und mit lecker Essen.

Hanoi ist reich an historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und dem geschäftigen Treiben



ist ein perfekter Ort, um die authentische Atmosphäre der Stadt zu erleben.

Am 04.02. geht es für uns über die Zitadelle in Hanoi zum Hoan Kiem See mit dem Ngoc Son Temple und der roten Brücke. Der Hoan-Kiem-See, auch bekannt als der See des zurückgegebenen Schwertes, ist ein friedlicher Ort mitten in der Stadt und bietet einen wunderbaren Kontrast zum hektischen Stadtleben.



Ein bisschen bummeln durch die wuseligen und engen Straßen, Essen in einem tollen kleinen Restaurant an der Straße und anschließend ins

Heritage House... Von dort aus zur Saint Joseph Cathedral of Hanoi und wieder in die Train Street. Die haben wir lieben gelernt. Abendessen gab es dieses Mal im Hotel ....



# HUE

An Tag 4 in Vietnam geht es früh morgens sehr zeitig zum Flughafen, um nach Hue zu fliegen... das ist ja so garnichts für Marc. Dort angekommen müssen wir auf unser Zimmer warten, aber es gibt schlimmeres als am Pool zu faulenzen und natürlich gut zu essen und zu trinken ... Den restlichen Tag nutzen wir zum Ankommen in Hue und zum Relaxen...



Am 06.02., Tag 5 in Vietnam, holt uns unser Reiseleiter mit einem Fahrer am Hotel ab und wir besichtigen gemeinsam die Hue Zitadelle, den vormaligen Kaiserpalast, welcher der „verbotenen Stadt“ in Beijing nachempfunden ist.



Anschließend fahren wir zur Thien Mu Pagode und gehen später in Toa Kham an Board eines süßen Schiffchens, um das Dorf Thuy Bieu zu besuchen, bekannt für seine Thanh Tra Früchte.



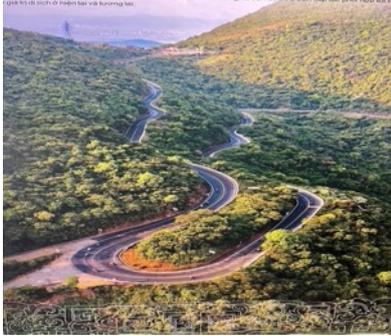
Dort angekommen geht es mit dem Fahrrad bei dann schon 30 Grad durchs Dorf, vorbei an einer Räucherstäbchenmanufaktur, wo wir selbst unsere Räucherstäbchen herstellen dürfen, zu den Gräbern der Dorfherrschaften und dann gibts in einem Restaurant einer einheimischen Familie, Mittag.



Der Rückweg führte uns zum Chi Kiem Temple, dem Grabmal des Kaisers Minh Mang...

# Hoi An

Der Tag 6 führt uns dann von Hue über den Wolkenpass (Hai Van Pass) mit dem Auto nach Danang. In Danang schauen wir uns den Ba-Na Hügelkomplex an... unten schönes Wetter, oben strömender Regen... Die Goldene Brücke liegt im Nebel, ist trotzdem schön und imposant...



Nass bis auf den Schlüppi geht es dann nach Hoi An...

erstmal ankommen im Hotel, trocknen und ein kurzer Nachmittagsschlaf, um dann abends die Stadt zu erkunden

Meine Güte ist das schön hier...





Besonders  
sehenswert ist  
die Japanische  
Brücke, ein  
wunderschönes  
Bauwerk aus dem  
18. Jahrhundert.

Auch der Markt von Hoi An ist ein spannender Ort, um das lokale Leben zu beobachten und frische Lebensmittel sowie handgefertigte Waren zu kaufen.

Hoi An war vom 16. - 18. Jahrhundert ein



florierender internationaler Hafen für Handelsgüter aus China, Holland, Frankreich, Japan und Portugal.



Die Händler kamen hauptsächlich, um mit hochwertiger Seide zu handeln, welche immer noch in dieser Region hergestellt wird, genauso wie



feinste Keramik. Hoi An ist eine reizende Altstadt am Flussufer mit fesselnder Architektur und leckerem



Kaffee. Wir besuchen den Hoi An Night Market und genießen das abendliche Partyflair am Flussufer...



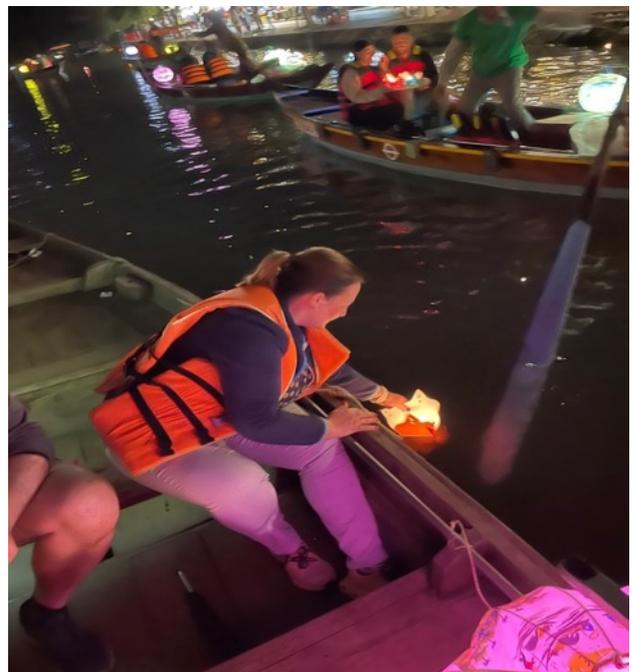
Am Folgetag schlendern wir bei Tag durch das schöne Städtchen, besuchen einen alten Mediziner, leider geschlossen, flanieren durch die Gassen, kaufen Kaffee und machen eine Bootsfahrt auf dem Fluss mit Wunschkerzen...

Ein unvergessliches Erlebnis auf dem Thu Bon Fluss bei untergeht und die Lichter der entsteht eine magische Boote, die über den Fluss Laternen geschmückt und Anblick.



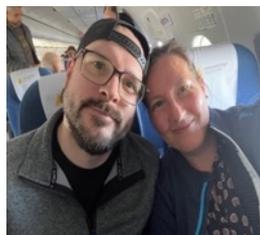
Anzünden von

in Hoi An ist eine Bootsfahrt Nacht. Wenn die Sonne Stadt sich im Wasser spiegeln, Atmosphäre. Die vielen kleinen gleiten, sind oft mit bunten bieten einen romantischen



## Siem Reap

Unsere Reise führt uns weiter nach Kambodscha, wo wir die beeindruckenden Tempel der alten Khmer erkunden. Diese Tempelanlagen sind Zeugnisse einer glorreichen Vergangenheit und faszinieren mit ihrer Architektur und Geschichte. Besonders beeindruckend sind die kunstvollen Reliefs und Skulpturen, die die Wände der Tempel zieren und Geschichten aus der Mythologie und dem täglichen Leben der Khmer erzählen.

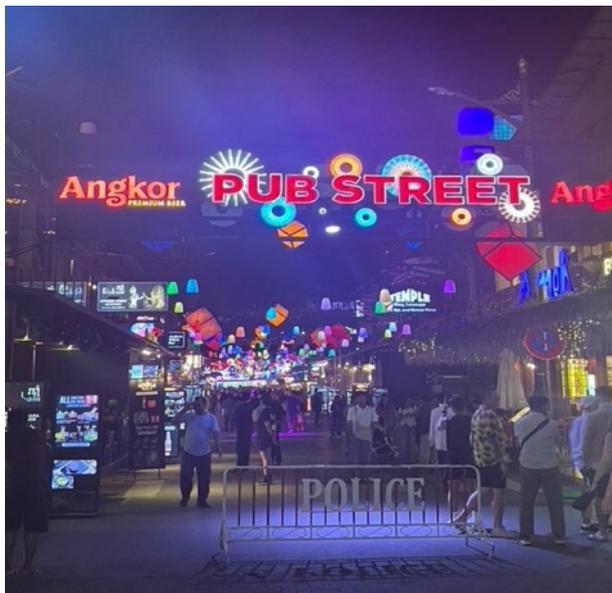


Dann an Tag 8, geht es für uns von Vietnam nach Siem Reap, Kambodscha. Vormittags kommen



wir nicht umhin noch handgemalte Bilder in Hoi An für unser zu Hause zu kaufen. Anna muss am Flughafen ihr Lieblingsparfüm shoppen und dann geht es für uns nach 6 Jahren wieder einmal nach Siem Reap. Wir bemerken nicht, dass es einen neuen Flughafen und eine neue Schnellstraße gibt,

wundern uns nur über die neuen Einreisemodalitäten. Angekommen im wunderschönen Central Suite Residence mitten im Zentrum geht es, nachdem wir mal wieder Geld tauschen müssen, in die Pub Street... Es gibt Cambodian BBQ, das mochten wir schon als wir zuletzt 2019 hier waren... Feiern und Essen kann man hier richtig gut und bei angenehmen 35 Grad auch wenig bekleidet... Wir mussten mal wieder ein handgemaltes Bild kaufen...



Der nächste Tag führt uns mit der Rikscha zu den Tempeln der Khmer...

Zuerst geht's nach Angkor Wat, dem wohl bekanntesten Tempel. Diese gigantische Tempelanlage ist das größte



religiöse Bauwerk der Welt und ein Meisterwerk der Khmer-Architektur. Der Tempelkomplex wurde im 12. Jahrhundert erbaut und ist dem Hindu-Gott

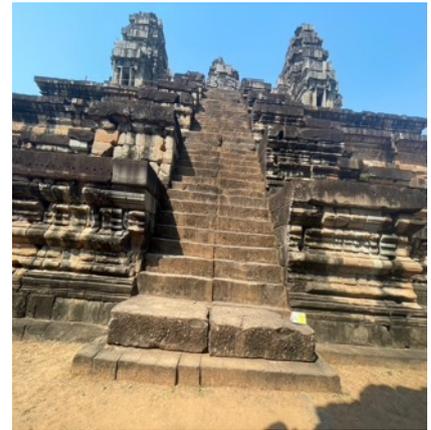




Vishnu gewidmet. Die beeindruckenden Türme und die weitläufigen Gärten machen Angkor Wat zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders schön ist ein Besuch bei Sonnenaufgang, wenn die ersten Strahlen die Tempel in ein goldenes Licht tauchen.



Anschließend ging es zum Ta Keo Temple, diese Treppen waren vom anderen Stern und nicht für Europäer geeignet und Höhenangst darf man auch keine haben...



Bei 38 Grad ist das ganz schön anstrengend, Treppen rauf, Treppen runter...





Später ging es zum Ta Prohm Temple, auch als Angelina Jolie Tempel und für Szenen aus Tomb Raider bekannt...



Tags darauf geht es für uns auf die Tempeltour mit unserem lieben Rikscha-Fahrer weiter... als erstes der Bayon,



später der Preah Khan Temple und der Neak Poan Temple ...



Hiernach sind wir ganz schön platt von den vielen Eindrücken und der tollen, imposanten Baukunst der Khmer...

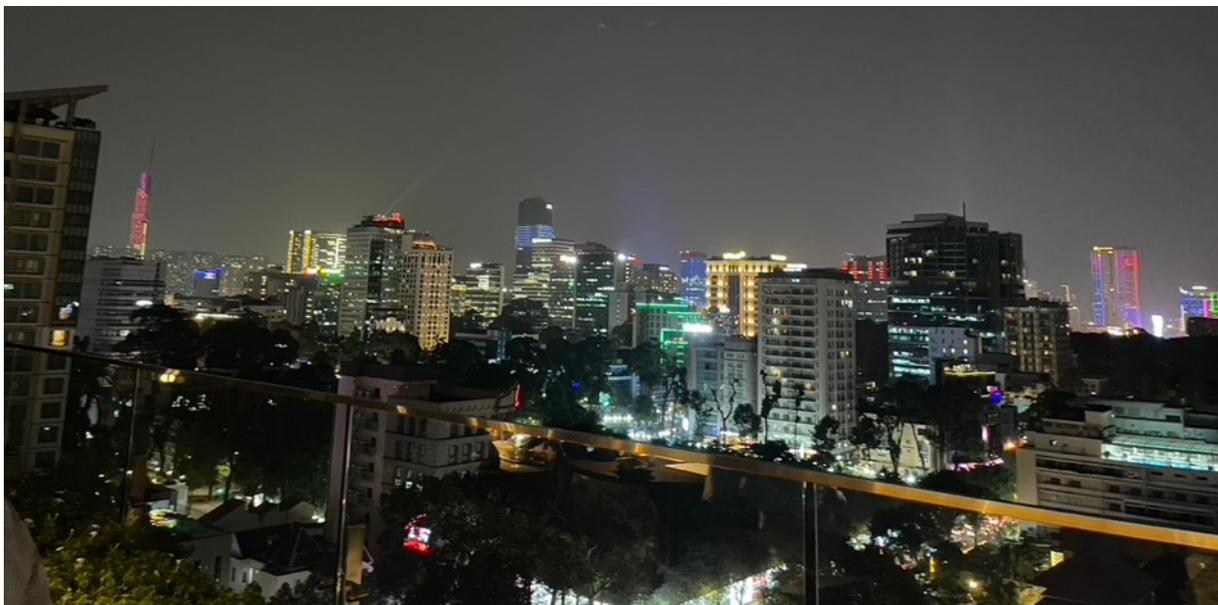
## Saigon

Nun haben wir Siem Reap schweren Herzens wieder verlassen und fliegen zurück nach Vietnam, nach Saigon.

Wir residieren in einem phänomenalen Hotel, dem Mai House ... ziemlich pompös und luxuriös.



Den ersten Abend geniessen wir auf der Roof Top Bar mit Blick über die Stadt.



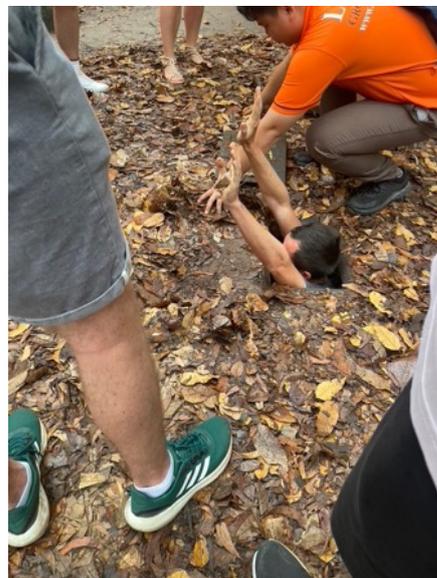
Am Morgen holt uns unser Guide ab und fährt mit uns zu dem Tunnelsystem von Cu Chi. Dieses System besteht aus Tunneln, die zusammen mehr als 250 km lang sind.



Das Hauptnetzwerk hat viele Verzweigungen, welche zu unterirdischen Verstecken, Bunkern und Eingängen zu anderen Tunneln führen.



Das Netzwerk beinhaltet auch Falltüren, speziell konstruierte Räume zum Leben, Lagerräume,



Waffenfabriken, Feldlazarette, Kommandoposten und Küchen.

Im Vietnamkrieg gegen die US-Amerikaner wurden diese Tunnel errichtet.





Furchtbar finden wir allerdings die auf dem Gelände errichtete Shooting Range, immer wieder sind Knallgeräusche zu hören... die Führung führt uns natürlich an dieser Schießbahn vorbei, natürlich ohne Gehörschutz... Als Militärangehöriger finde ich das makaber und äußerst unpassend, an einer Kriegsstätte eine kommerzielle Shooting Range zu errichten....

Den Nachmittag verbringen wir nach den vielen emotional bewegenden Eindrücken im Hotel...

Den nachfolgenden Tag beginnen wir mit einem Besuch im War Remnants Museum in Saigon,



vorbei am Regierungspalast,



zur Kathedrale Notre Dame, leider im Umbau begriffen, zum alten Bahnhof und dann zum Street Market.



Den Abend des Valentinstages verbringen wir bei einem wunderbaren Seafood-BBQ im Hotel ...

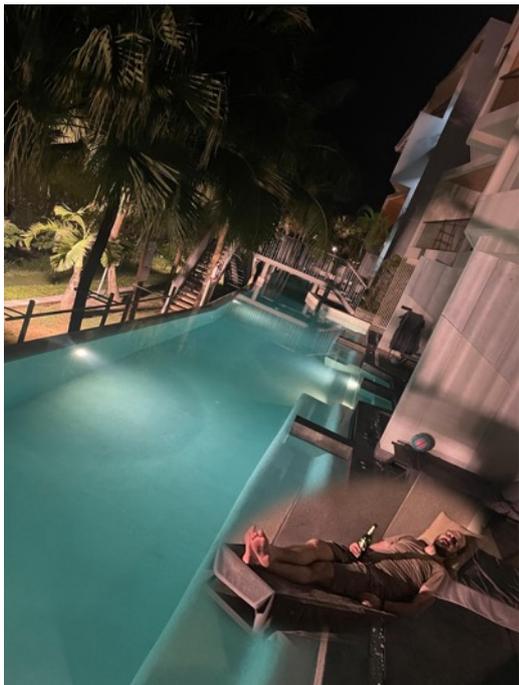




# Thailand

An Tag 14 geht es für uns nach der vielen Kultur, den vielen Sehenswürdigkeiten und Eindrücken nach Phuket... dies soll den Abschluss unserer Reise krönen. Leider ist die Insel sehr voll mit russischen Reisenden... für uns zu laut und zu unangenehm im Umgang...

Auch das Hotel ist dieses Mal kein wirklicher Glücksgriff.



Wir waren schon oft in Thailand, ob Phuket, Khao Lak oder Koh Samui... aber dieses Mal hat es uns einfach nicht gefallen. Der typisch thailändische Vibe geht total verloren, es fehlt an Straßenküchen und Tuk Tuks, an Nachtmärkten und der typischen Kultur der Thais...

Alles ist auf kyrillisch verfasst, viele betonierte Restaurants extra für die russischen Reisenden... Das hat uns überhaupt nicht gefallen. Aber dennoch ein absolut positives Fazit.

Nach 21 Tagen und insgesamt 8 Flügen geht es mit vielen Impressionen, Emotionen und einem „aufgefüllten Tank“ wieder zurück nach Deutschland. Unsere Herzen sind erfüllt von der Freundlichkeit der Vietnamesen und der der kambodschanischen Einheimischen und wir kommen gewiss irgendwann wieder ....



Wir waren schon oft in Thailand, ob Phuket, Khao Lak oder Koh Samui... aber dieses Mal hat es uns einfach nicht gefallen. Der typisch thailändische Vibe geht total verloren, es fehlt an Straßenküchen und Tuk Tuks, an Nachtmärkten und der typischen Kultur der Thais...



Viele Grüße

Anna und Marc